

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1843

14.4.1843 (No. 103)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 103.

Freitag den 14. April

1843.

Bekanntmachung.

Nro. 742 In Gemäßheit hoher Anordnung hören mit dem 15. d. M. die beiden Eilwagen-Kurse von hier nach Frankfurt und retour auf, da die Reisenden, so wie die Correspondenz mit der Eisenbahn ihre Weiterbeförderung finden

Hievon setzt man das Publikum in Kenntniß.

Karlsruhe den 12. April 1843.

Großherzogliches Oberpostamt.
v. Kleudgen.

Bekanntmachungen.

Nro. 5774. Der wegen Diebstahl dahier in Untersuchung stehende Schneider Thomas Walz von Kuppenheim ist im Besitze eines seidenen Foulardsacktuches von rother, schwarzer und weißer Farbe und mit den Buchstaben H. S. weiß gezeichnet, über dessen redlichen Erwerb er sich nicht auszuweisen vermag. Der etwaige Eigenthümer dieses Sacktuches wird aufgefordert, sich bei unterfertigter Stelle zu melden.

Karlsruhe den 7. April 1843.

Großh. Stadtamt.
Stöber.

Feid.

Nro. 5541. Das hiesige Publikum wird hiermit in Kenntniß gesetzt, daß für die hiesige Stadt die Bürger Karl Kull als Erequent, und Daniel Egler als Urkundsperson bestellt, und die früher bestellt gewesenen Vollstreckungsbeamten entlassen sind.

Karlsruhe den 4. April 1843.

Großh. Stadt-Amt.
Stöber.

Feid.

(2) [Heimzahlung verlooster Obligationen.] Von den $3\frac{1}{2}$ procentigen städtischen Amortisations-Kassen-Obligationen sind in der heute vorgenommenen 6ten Ziehung durch das Loos zur Heimzahlung bestimmt worden:

à 500 fl.

Nro. 14. 38. 45. 85. 95. 100. 159. 178. 190.
202. 221. 229. 278. 302. 327. 371. 377.
380. 386. und 397.

à 100 fl.

Nro. 3. 77. 79. 115. 116. 118. 158. 159.
181. 198. 237. 241. 245. 248. 263. 268.
314. 334. 348. und 394.

welche Kapitalbeträge nebst den Zinsen
am 1. August 1843
in Empfang zu nehmen sind.

Diesjenige Obligations-Inhaber, welche früher als am 1. August ihre Kapitalbeträge zu erhalten wünschen, können die Kasse davon in Kenntniß setzen.

Karlsruhe den 31. März 1843.

Die städtische Amortisations-Kasse.

Es ist die Stelle eines Stadtdieners dahier in Erledigung gekommen, es können sich daher diejenige, welche hierzu Lust tragen, bei unterzeichneter Stelle innerhalb 14 Tagen melden.

Karlsruhe den 6. April 1843.

Gemeinderath.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Gasthaus- und Gartenverkauf.] Aus der Verlassenschaft der Ehefrau des Wirths Johann Weimann, Waghaldene Kasper dahier werden am Mittwoch den 3. May d. J. Nachmittags 4 Uhr im Gasthaus zur Stadt Pforzheim nachbeschriebene Liegenschaften der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert, nämlich:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hintergebäude, Stallung und Hof, Eck der Langen- und Kreuzstraße Nro. 64. neben Buchbinder Haas und Metzger Karl Dietrich, mit der Realwirthschaftsgerichtsbarkeit zur Stadt Pforzheim.

2) Ein Viertel Garten vor dem Ettlinger Thor, zweiter Gewann.

Wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird, erfolgt sogleich der definitive Zuschlag.

Karlsruhe den 4. April 1843.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

vdt. Claus.

(2) [Gartenversteigerung.] Bleichs-Inhaber Karl Karcher und seine Kinder dahier lassen der Erbtheilung wegen ihren eigenthümlichen circa ein Viertel großen Garten am Grünwinkler Weg neben dem Großh. Archivrath von Hillern und Kaufmann Leser öffentlich versteigern.

Hiezu wird nun Tagfahrt auf Samstag den 29. April, Mittags 3 Uhr

mit dem Bemerkten festgesetzt, daß die Handlung in der Wohnung des Stadtamtsrevisorats-Assistenten Artopoulos, Akademiestraße Nro. 45. vor sich geht und daß bereits 1025 fl. geboten sind.

Karlsruhe den 1. April 1843.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

vdt. J. Claus.

(2) Bruchsal. [Weinversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse des dahier verstorbenen Großherzoglichen Regierungsraths G u h m a n n werden in dessen Wohnung durch Notar Ziller Mittwoch den 26. April d. J. Nachmittags präcis ein Uhr folgende reingehaltene Weine in größern und kleinern Partien öffentlich an den Meistbietenden versteigert:

7 Dhm	1822r	Deidesheimer,
8	1819r	Laudenbacher,
14	1834r	Gleisweiler,
10	1840r	ditto,
10	1841r	ditto,
10	1842r	ditto.

Die Weinproben werden vor der Versteigerung abgegeben. Zu gleicher Zeit werden 27 verschiedene zum Theil neue ohngefähr 10 Fuder im Ganzen haltende Fässer versteigert.

Bruchsal den 29. März 1843.

Großh. Amtsrevisorat.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Ein möbliertes Zimmer ist im untern Stock No. 28. der Kronenstraße zu vermieten.

Im innern Zickel No. 26. im 3. Stock sind mehrere Zimmer einzeln mit oder ohne Möbel zu vermieten auf den Mai oder Juni.

In der Herrenstraße No. 48. ist auf den 1ten May ein Speicherrzimmer mit Bett und Möbel zu vermieten.

Im Haus No. 32. der neuen Herrenstraße ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern nebst übrigen Erfordernissen sogleich zu beziehen.

Auf den 1. May sind zwei möblierte Zimmer, Adlersstraße No. 34. neben dem König von Preußen zu vermieten, wo man die Aussicht in Garten hat.

Akademiestraße No. 3. ist die Wohnung im mittlern Stock, bestehend in 6 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere hierüber ist in der neuen Waldstraße No. 45. zu erfragen.

Neuthorstraße No. 6. ist im untern Stock ein auf die Straße gehendes Zimmer ohne Möbel auf den 1. Mai zu vermieten.

In dem Eckhause der Lungen- und Waldhornstraße No. 30 sind im untern Stock auf die lange Straße gehend 2 Zimmer und eines im Hof zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen, so wie auch ein Zimmer im dritten Stock.

Stephanienstraße No. 38. ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 6 Zimmern mit Alkof, Küche, 2 Keller, Maad- und Speicherkammer, Holzlage, gemeinschaftlicher Speicher und Waschhaus, auf den 23. April oder Juli zu vermieten. Auch kann Stallung dazu gegeben werden.

Auf dem Hospitalplatz No. 45. im zweiten Stock, ist ein hübsches möbliertes Zimmer, mit zwei Kreuzstücken auf die Straße gehend, sogleich zu beziehen. Auf Verlangen kann daselbst auch die Kost gegeben werden.

Im Groos'schen Hause (am Marktplatz) sind zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres in der Buchhandlung von A. Vielesfeld.

In No. 44. der Stephanienstraße dem Gräß. von Langensteinischen Garten gegenüber ist der obere Stock mit Garten auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, 2 verrohrte Kammern, geräumiger Holz- und Kellerabtheilung und Waschküche.

In der Amalienstraße ist eine schöne Wohnung zu vermieten, bestehend in 10 Zimmern, Küche, Stallung zu 4 Pferden, Wagenremise nebst allen übrigen Erfordernissen und kann bis den 23. April bezogen werden. Das Nähere ist in der Amalienstraße No. 32. zu erfragen.

Am Eck der Lungen- und Fasanenstraße No. 2. ist der zweite Stock zu vermieten mit 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Dachkammern, Trockenspeicher, gemeinschaftlichem Waschhaus und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Das Nähere beim Eigenthümer daselbst zu erfragen.

In der neuen Herrenstraße No. 29. ist auf den 23. Juli im Seitenbau ein Logis für eine stille Familie zu vermieten, 2 Zimmer, große verrohrte Dachkammer, Küche, Keller, Holzstall, Theil am Waschhaus. Daselbst ebener Erde zwei ineinandergehende Zimmer mit Ofen für einen soliden Herrn oder Frauenzimmer auf den 1. Mai oder auch sogleich zu beziehen.

In der neuen Kronenstraße No. 44. im zweiten Stock ist ein möbliertes Zimmer mit Kost bis 1. May zu vermieten.

Lange Straße No. 175. ist der 4. Stock mit 6 heizbaren ineinander gehenden neu tapezirten Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten ganz oder theilweise, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

(3) [Laden zu vermieten.] Ein geräumiger Laden nebst Wohnung u. s. w. ist sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten, und das Nähere lange Straße No. 26. zu erfahren.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapitalgesuch.] Man sucht ein Kapital von 1000 fl. gegen gerichtliche und doppelte Versicherung und richtige Zinszahlung zu 4½ pCt. anzunehmen. Wer solches zu vergeben gefonnen ist, beliebe seine Adresse auf dem Comptoir dieses Blattes abzugeben.

(2) [Anerbieten.] In einem hiesigen Gasthof findet ein gewandter Kellner, der sich mit guten Zeugnissen auszuweisen vermag, eine offene Stelle. Der Eintritt kann auf den 1. l. M. geschehen. Das Nähere ist zu erfahren auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Gesuch.] Im Hause No. 47. der Karlsstraße wird ein Kutscher und ein Bedienter, die ihr Geschäft verstehen und sich über ihr Wohlverhalten ausweisen können, gesucht.

(2) [Dienstgesuch.] Ein gesittetes Mädchen von achtbarer Familie, wünscht auf Aßern eine Stelle als Haushälterin oder Stubenmädchen zu erhalten. Näheres ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) [Hausverkauf.] In einer angenehmen und frequenten Straße ist ein solid gebaut und gut unterhaltenes Haus unter sehr annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe

ist auf der Sommerseite, hat 16 Zimmer, 3 Küchen, 5 Kammern, Speicher und Keller, ist mit Einfahrt, geräumigem Hof, Hintergebäude und großem wohlangelegtem Garten versehen. Näheres ist in der Herrenstraße No. 3. im 2. Stock zu vernehmen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Sehr schöne Canarienvögel und bereits gepaart, sind Zähringerstraße No. 49. zu haben.

Privat-Bekanntmachungen.

Gasthaus = Empfehlung

Die Abänderung meines Schildes, König von Preußen, in den

zum Gasthof zur Eisenbahn

erlaube ich dem verehrlichen Publikum mit dem Bemerkten in Kenntniß zu bringen, daß bei mir aufs schönste möblirte Zimmer für Reisende eingerichtet worden sind. Prompte und billige Bedienung werden meine Empfehlung rechtfertigen.

Adolph Braunwarth,
zur Eisenbahn.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter hat die Ehre, einem hohen Adel und geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er ein Tapetenlager errichtet habe, welches ich in einer beliebigen Auswahl zu billigem Preis erlassen kann; auch verspreche ich aufs pünktlichste und billigste zu bedienen und bitte um geneigten Zuspruch.

G. Seufert, Tapezier,
Kronenstraße No. 4.

Frischer Rheinsalm ist nun fortwährend pfundweise zu haben, bei Hoffischer **Kauffmann**, wie auch in meiner Geflügelstopperei aller Art feinstes Geflügel, besonders schönste junge Rieshahnen.

Ich habe eine Parthie vorzüglich schöne und sich gut kochende Erbsen auf Lager, die ich zu 12 kr. per Mefle und 1 fl. 48 kr. per Sester ablasse und zu geneigter Abnahme aufs beste empfehle.

Karl Manning.

Pariser Shawls.

In allen Farben von den niedersten bis zu den höchsten Preisen sind wieder in großer Auswahl eingetroffen und werden zu sehr billigen Preisen verkauft bei

Eduard S. Benedict Höber.

Anerbieten von Kirschenwasser.

Sehr gutes Oberländer Kirchenwasser zu 52 kr. der Krug, und 27 kr. der kleine Krug ist in der Zähringerstraße No. 16 zu haben.

Wie bisher alle Jahre geschehen, werde ich auch diesmal, Ostermontag table d'hôte, bei guter Witterung im Garten, geben und erlaube mir Freunde

und Gönner unter Zusicherung billiger und prompter Bedienung dazu einzuladen.

Ettlingen den 11. April 1843.

M. Schmidt,

Bad- und Gastwirth.

Anzeige.

Bis künftigen Ostermontag den 17. d. M. wird die Sommerwirthschaft zum Schloßchen bei Durlach eröffnet, und zugleich auch solide Tanzmusik gehalten. Durlach den 12. April 1843.

Grether, zum Schloßchen.

Schmecket selbst!

Ein köstliches Salvatorbier
Sapft man bei Brauer Drechsler hier;
Ein solches Matz, ja solche Blume,
Gereicht wohl jedem Trank zum Ruhme.
Wer zweifelt an der Wahrheit Schein,
Der lehre selbst bei Drechsler ein,
Und ganz gewiß lobt er mit mir,
Das köstliche Salvatorbier.

Literarische Ankündigungen.

In der **Ehr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen dahier zu haben:

Die

Heilige Charwoche

in ihren

Gebeten und Ceremonien.

Zur

Belehrung und Erbauung

nach dem

Ritus der katholischen Kirche.

Broschirt 15 Kr.

Der Verfasser sagt unter Anderm in dem Vorworte:
„Mit würdevollem Ernst feiert die kathol. Kirche die heiligen Tage vor Ostern, und ein hoher Gehalt liegt in den wohlthuenden Eindrücken, welche sie in reichlichem Maße durch ihre Ceremonien spendet. Aber nicht unvorbereitet darf man bei diesen gottesdienstlichen Handlungen erscheinen; denn alle haben eine tiefe Bedeutung. Zum Verständniß derselben soll diese kleine Schrift behülflich sein; denn sie enthält eine vollständige Erklärung der kirchlichen Ceremonien in der Charwoche, so wie sämtliche Gebete des Priesters nach dem Ritus, und ist somit als Andachtsbuch für Christen jedes Standes und Alters geeignet.“

Zur Eisenbahn- Reisende.

Bei **Franz Mölders** in Karlsruhe ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Karlsruhe, Heidelberg, Mannheim.

10 malerische Ansichten in Stahlstich. Mit einer nach officiellen Quellen bearbeiteten **Eisenbahnkarte** und Personentarif.

Elegant gebunden 1 fl.

Museum. Warnung.

Da es neuerlich häufig geschieht, daß der Museumsgarten, ohngeachtet des an den Eingängen angeschlagenen Verbots, dennoch als Durchgang von

der Kriegsstraße in die Stadt, und von dieser auf jene, von Personen, welche nicht Museumsmitglieder sind, benutzet wird, so haben wir uns veranlaßt gesehen, nun auch dem Gartenwächter die Weisung zu ertheilen, diejenigen, welche von diesem Durchgang unbefugten Gebrauch machen, zurückzuweisen, was wir als Warnung hiedurch zur Kenntniß bringen.
Karlsruhe den 9. April 1843.

Nachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Einige Resultate der Rechnungslegung vom 30. März d. J. für das Jahr 1842.

1) Reserve für die im Jahre 1843 ablaufenden Versicherungen u. für außergewöhnliche Bedürfnisse	733,796 fl.
2) Reserve für spätere Jahre, aus eingenommenen und einzunehmenden Prämien bestehend	1,522,294 fl.
3) Reserve für unregulirte Brandschäden	68,250 fl.
4) Netto-Prämien und Beiträge der Rückversicherungs-Gesellschaften zu Brandschäden, nebst Zinsüberschüssen, das Jahr 1842 betreffend, incl. Nebenkosten, und aus voriger Rechnung übertragene Reserve für damals unregulirte Brandschäden, zusammen	1,333,567 fl.
5) Brandschäden, Verwaltungskosten und Rückversicherungs-Prämien des Jahres 1842	1,311,249 fl.
6) Brandschäden, bezahlt bis zum 31. Dezember 1842	5,210,959 fl.
7) In Kraft befindliche Versicherungen während des Jahres 1842	594,565,489 fl.

Das Sicherheitskapital wird nach Beschluß der Generalversammlung von 2,100,000 Gulden auf 5½ Millionen Gulden erhöht.

Die vollständigen Rechnungsabschlüsse, die Statuten, Versicherungsbedingungen sind bei dem Unterzeichneten, so wie bei allen Agenten der Gesellschaft zur Einsicht zu erhalten.

Zur Vermittlung von Versicherungen hält sich empfohlen

Karlsruhe den 10. April 1843.

die General-Agentur Karlsruhe.
Schweig.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Müller, Kfm. von Schiltach. Hr. Arenheim, Kfm. von Elberfeld. Hr. Sachs, Kfm. v. Offenbach. Hr. Pfeiffer, Partikul. v. Mannheim. Hr. Reinhardt, Kfm. von Kehl.

Im Deutschen Hof. Hr. Königfeld, Rent. von Wiesbaden. Hr. Erbod, Deconom von Schmien. Heer Balton, Part. daher. Hr. Krauß von Seitern.

Im Englischen Hof. Hr. Baron von Alting, Rent. aus Holland. Hr. Baron von Oldenhausen nebst Gattin und Bed. von Hannover. Hr. Gebr. Lenz, Kaufl. von Pforzheim. Hr. Schneider, Part. mit Fam. von Baden. Hr. Schade, Kfm. von Elberfeld.

Im Erbrinzen. Hr. Dibier mit Familie von Londethale. Hr. Burckardt, Kfm. von Magdeburg. Hr. Fischer, Part. von Heidelberg. Hr. Bronn, Ingenieur von Straßburg. Hr. Serger, Architekt von Pforzheim. Hr. Serger, Kfm. von Grefeld.

Im goldnen Adler. Hr. Bezel, Kaufm. von Schwarzenberg. Hr. Bloch, Handm. von Eichersheim. **Im goldnen Kreuz.** (Post.) Hr. Brandt, Rent. mit Familie und Bed. von Hamburg. Hr. Klepsch, Kfm. von Offenbach. Hr. Scheurer, Part. v. Leippa. Hr. Haas, Rent. von Kaiserslautern.

Im goldnen Ochsen. Hr. Deubel, Kaufm. von Geln. Hr. Baumann, Student den Heidelberg. Hr. Neuß, Student von Darmstadt.

Im Hof von Holland. Hr. Graf von Gaste, Offizier von Straßburg. Hr. Lieb, Kfm. von Aachen. Hr. Folliot, Rent. aus England. Hr. Schäfer, Kfm. von Geln.

Im Kaiser Alexander. Hr. Kraft, Hdm. von Dieboldsheim. Hr. Fischer, Kaufm. von Bretten. Hr. Schneider, Hdm. von Bruchsal. Hr. Erhardt, Handm. von Achern.

Im Pariser Hof. Hr. Kaiser, Gastwirth von Pforzheim. Ute. Müller von Brezingen.

Im Rheinischen Hof. Hr. Schaaf, Kaufm. von Heidelberg. Hr. Stumpf, Part. daher.

Im Ritter. Hr. Möller, Scribent v. Rastatt. Hr. Neuber, Kfm. von Coblenz.

Im Römischen Kaiser. Hr. Bühler, Kfm. von Cassel. Hr. Dreier, Kfm. von Landau. Hr. Holzhardt, Student von Würzburg.

Im silbernen Anker. Hr. Proß von Gochsheim.

In der Stadt Pforzheim. Hr. Blehl von Ebesheim. Hr. Schausler, Gastwirth von Steinbach. Hr. Bauer von Wöschbach.

Im Waldhorn. Hr. Zimmer, Goldarbeiter von Braunschweig. Hr. Schüttner, Kfm. von Hanau. Hr. Feßer, Kfm. von Gemmingen. Hr. Karlen von Thun.

Im wilden Mann. Hr. Scherer von Ulm. Hr. Zimmermann von Marbach. Hr. Schonlein von Wenzhofen.

Im Zähringer Hof. Hr. Ritter, Kaufm. von Nürnberg. Hr. Hirs, Kaufm. von Mannheim. Hr. Wertheimer, Kaufm. von Herrenhut. Hr. Zeppenfeld, Kaufm. von Amsterdam. Demoiselle Walz von Zuzenhofen.

Im goldnen Schiff. Hr. Strauß, Hblsm. von Mingesheim. Hr. Haag, Hdm. daher. Hr. Lichtenberger, Hdm. von Bauerbach.

In Privathäusern.

Bei Hr. Kayle: Hr. Böcker, Postpraktikant von Pforzheim. — Bei Hr. Kfm. Beh: Hr. Steiger, Kfm. von Söllingen. — Bei Hr. Oberrechnungs Rath Freyberg: Frau von Wülfing von Wörs. — Bei Hr. Ministerialrevisor Gerwig: Hr. Gerwig, Ingenieurpraktikant von Freiburg. — Bei Hr. Revisor Krauth: Frau Regimentsquartiermeister Krauth von Mannheim. — Bei Hr. Hofvergolber Bilger: Hr. Serg von Hamburg, Hr. Bilger von Stuttgart und Fräulein Thiery von Heidelberg.

Wegen des heutigen Festes wird morgen kein Tagblatt ausgegeben.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.